

Capatect Kellerdecken-Dämmung Petratop 034

Dämmplatte aus Mineralfaser nur für untergeordnete Sichtanforderungen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Kellerdecken-Dämmplatte aus Mineralfaser. Auf der Dämmplatte ist einseitig (Sichtseite) ein helles Akustik-Glasvlies aufkarschiert.						
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ verbesserte Schall- und Wärmedämmwirkung ■ hoch diffusionsfähig ■ alterungsbeständig ■ unverrotbar ■ erfordert eine exakte Dämmplattenverlegung 						
Farbtöne	Braun-Gelb, Vorderseite helles Glasvlies aufkarschiert.						
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ:</td> <td>0,034 W/(m·K)</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ:</td> <td>μ1</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>Euroklasse A1</td> </tr> </table>	Wärmeleitfähigkeit λ :	0,034 W/(m·K)	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	μ 1	Brandverhalten:	Euroklasse A1
Wärmeleitfähigkeit λ :	0,034 W/(m·K)						
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	μ 1						
Brandverhalten:	Euroklasse A1						
Lagerung	Die Capatect Kellerdecken-Dämmplatten sind nicht für die Außenlagerung konzipiert und deshalb ausreichend vor Witterungseinflüssen wie intensives Sonnenlicht (UV), starken Wind sowie Niederschläge und permanent nassen Untergründen zu schützen.						
Verpackung / Gebindegrößen	Plattenformat: 100 x 60 cm						

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Verkleben</p> <p>Die Dämmplatten sind auf der Sichtseite mit einem hellen Glasvlies beschichtet. Der Kleber wird grundsätzlich auf der nicht beschichteten Seite aufgetragen. Zur Verklebung wird empfohlen, die Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 fein nach folgendem Schema zweimal vollflächig aufzutragen. Die Klebmasse im ersten Schritt vollflächig mit einer Glättspachtel dünn vorziehen und in die Dämmplatten eingepresst. Unverzüglich wird im zweiten Schritt die eigentliche Schicht Kleber mit einer Zahnpachtel auf die Dämmplatten und am Untergrund aufgetragen und unter leichtem Druck eingekämmt. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe sind nach den Untergrundtoleranzen entsprechend so zu variieren, dass mindestens 80% kraftschlüssige Klebekontaktfläche erreicht werden.</p> <p>Verlegung</p> <p>Wir empfehlen die Dämmplatte möglichst behutsam und ohne Abrieb von den Paletten zu entnehmen, um ungewollte Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden. Die Capatect Kellerdecken-Dämmung lässt sich mit den Capatect Hanf-Handschneidmessern passgenau zuschneiden. Eventuell sind weitere Werkzeuge für Winkelschnitte, Formschnitte und</p>
--------------	---



NEU!

	<p>Ausnahmen bereit zu halten. Zur Verbesserung des Schnittbildes kann das Vlies mit sehr scharfer Messerklinge vorgeschritten werden.</p> <p>Dämmplatten mit der frisch aufgetragenen Kleberseite und mit entsprechender Sorgfalt sowie einem leichten Abstand zu den schon verklebten Dämmplatten anbringen. Durch das leichte Heranschieben der Platten, an die schon montierten Dämmplatten, erhöht sich die Anfangshaftung. Anschließend mit einem sauberen und glatten Reibebrett die Platte vorsichtig aber kräftig an die Decke andrücken und dabei achten, dass die Kellerdecken-Dämmplatten unterseitig eine Ebene bilden. Punktuelle Druckstellen, wie beispielsweise hervorgerufen durch das Andrücken mit den Fingern, sind unbedingt zu vermeiden. Um eine tadellose Flächenoptik zu erzielen, sollten die verlegten Elemente stets auf Parallelität und gleichmäßige Verlegungsstruktur überprüft werden. Auch ist darauf zu achten, dass keine sichtbaren Fugen und Lücken entstehen, die wiederum zur Bildung von Wärmebrücken und optischen Mängeln führen.</p> <p>Zusätzliche mechanische Befestigung</p> <p>Auf Grund der Klebekraft von der durchgetrockneten Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 fein kann eine zusätzliche mechanische Befestigung der Capatect Kellerdecken-Dämmung bei folgenden Voraussetzungen entfallen:</p> <p>Voraussetzungen dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mind. 80% kraftschlüssiger Kleberkontakt zu den Dämmplatten und zum Untergrund ■ notwendige Tragfähigkeit vom Untergrund (Keller-/ Garagendecken) ■ der Kleber muss vor zu rascher Austrocknung geschützt werden, daher sind stark saugende Untergründe mit geeigneten Grundierungen vorzubehandeln. (z.B. mit Primalon Tiefengrund LF) <p>Gründe für zu geringer Kleber-Nasshaftung der frisch verlegten Dämmplatten können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ zu weiche (flüssige) Kleberkonsistenz ■ zu geringe Kleber-Nasshaftung auf den Dämmplatten (Kleber im ersten Kleberauftrag-Schritt zu wenig in die Dämmplattenoberfläche eingepresst) ■ Hautbildung des bereits aufgetragenen Kleber am Untergrund oder den Dämmplatten ■ zu geringer Anpressdruck bei der Plattenverklebung ■ zu geringe Kleberkontaktfläche <80% ■ feuchter Untergrund (z.B. Kondensatbildung auf der Deckenunterseite) ■ zu tiefe Untergrund bzw. Umgebungstemperaturen bei der Verarbeitung <p>Generell hat auch unsere Verarbeitungsanleitung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme die Verarbeitungsanleitung für Capatect Kellerdecken-Dämmplatten und Zubehör Gültigkeit.</p>
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trockenphase dürfen die Raum-, Material- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5°C absinken.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Hinweise	Die mit hellem Akustik-Glasvlies ausgestattete Dämmplattenseite = Sichtseite.
Besondere Hinweise	Dieses Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden, für die wir keine Haftung übernehmen.
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Vorstehende Mauergrate sind zu entfernen. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeigneten Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefengrund LF zu grundieren. Stark saugende Untergründe sind ebenfalls mit Primalon Tiefengrund LF zu grundieren.</p> <p>Vor der Verklebung der Capatect Kellerdecken-Dämmplatten ist die Tauglichkeit der Untergrundbeschaffenheit entsprechend den Vorgaben der VAR 2019 (Punkt 5. Untergrund) sowie der ÖNORM B 6400-1 (Punkt 6.1 Untergrund) zu prüfen, ggf. ist der Untergrund entsprechend tragfähig vorzubereiten.</p> <p>Bestehen Bedenken hinsichtlich Haftung der Dämmplatten am Untergrund, so ist ein Haftzugtest (Abrissprobe lt. o.g. Regelwerken) mit Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 fein durchzuführen.</p> <p>Generell ist mit der vorgesehenen, systemzugehörigen Klebmasse eine Haftzugprüfung (Gewebe einspachteln und nach entsprechender Trockenzeit abziehen) durchführen oder einen unserer Fachberater beiziehen.</p>
Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> ■ mineralische, neubaugleiche Untergründe ■ feste tragfähige mineralische Altputze ■ tragfähige mineralische Altanstriche oder Altbeschichtungen ■ sowie andere tragfähige, mineralische, ebene, saugende Untergründe
Anwendungsbereich	Direkte Verklebung an ausreichend tragfähigen Decken (beispielsweise Garagen- und Kellerdecken) bei denen nur untergeordnete Sichtenwendungen bestehen.

Technische Information: Capatect Kellerdecken-Dämmung Petratop 034, Stand: 05 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.